

# Regeln unter'm Regenbogen

Klischee: Deutsche lieben  
Ordnungen und Regeln

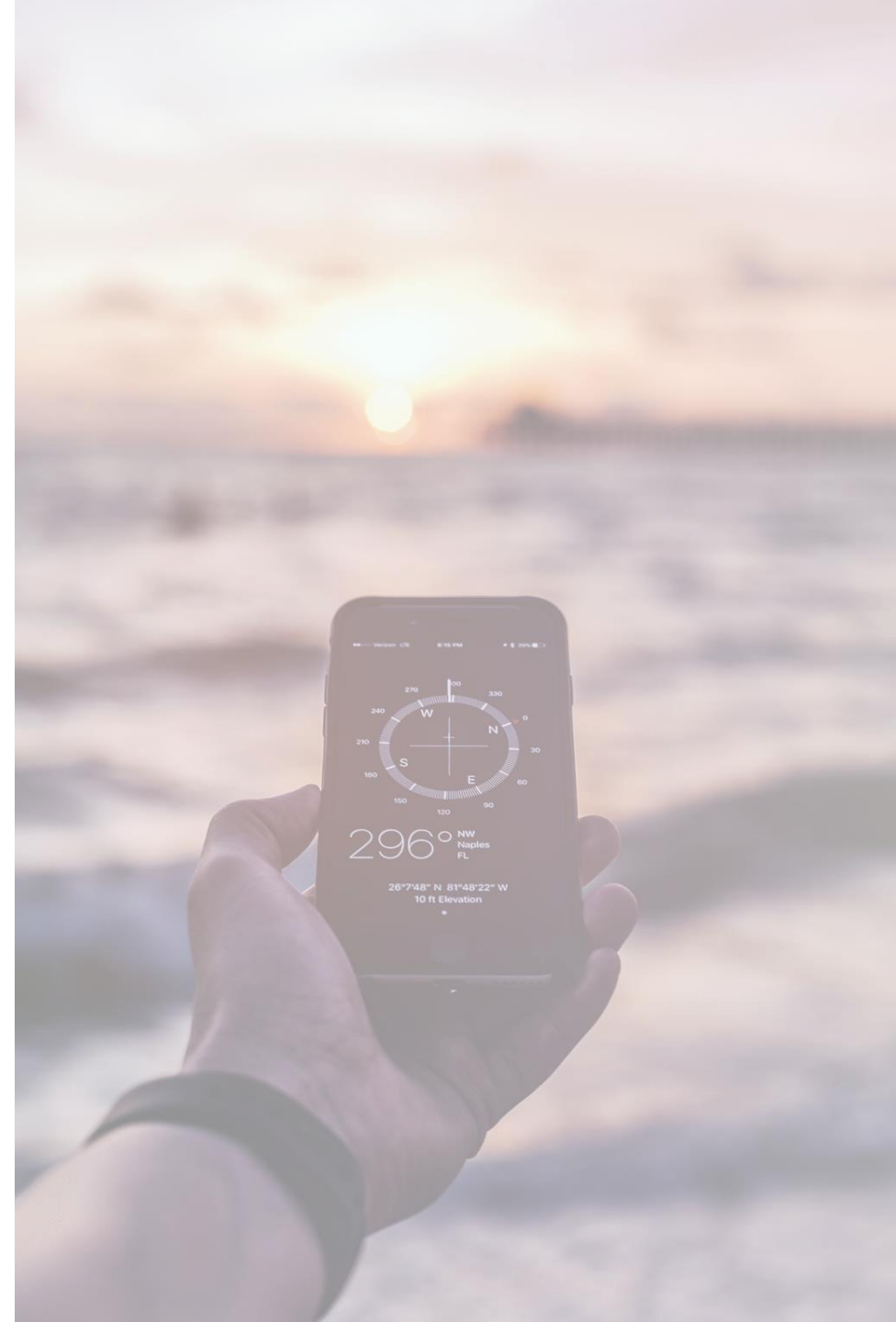
20.Sonntag n.Tr. fragt nach dem Sinn  
von Ordnungen und Regeln



# 20. Sonntag nach Trinitatis

## **Wochenspruch:** Mi 6,8

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
und was der HERR von dir fordert:  
nichts als Gottes Wort halten und  
Liebe üben und demütig sein vor  
deinem Gott.



# 20. Sonntag nach Trinitatis

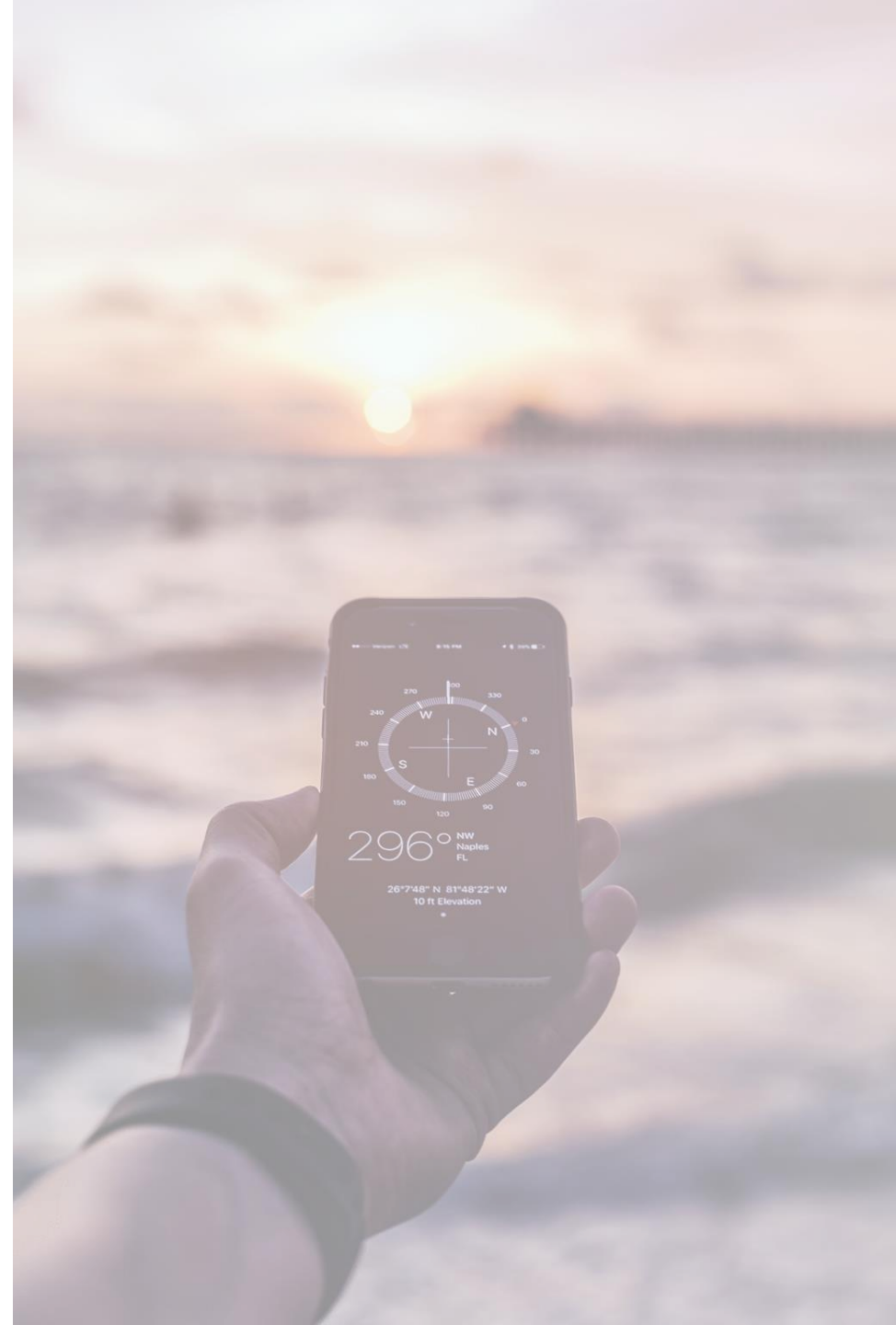
**Wochenpsalm:** 119,1.4.7.18

Wohl denen, die ohne Tadel leben, die im  
Gesetz des Herrn wandeln!

Du hast geboten, fleißig zu halten deine  
Befehle.

Deine Gebote will ich halten; verlass mich  
nimmermehr.

Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder  
an deinem Gesetz.

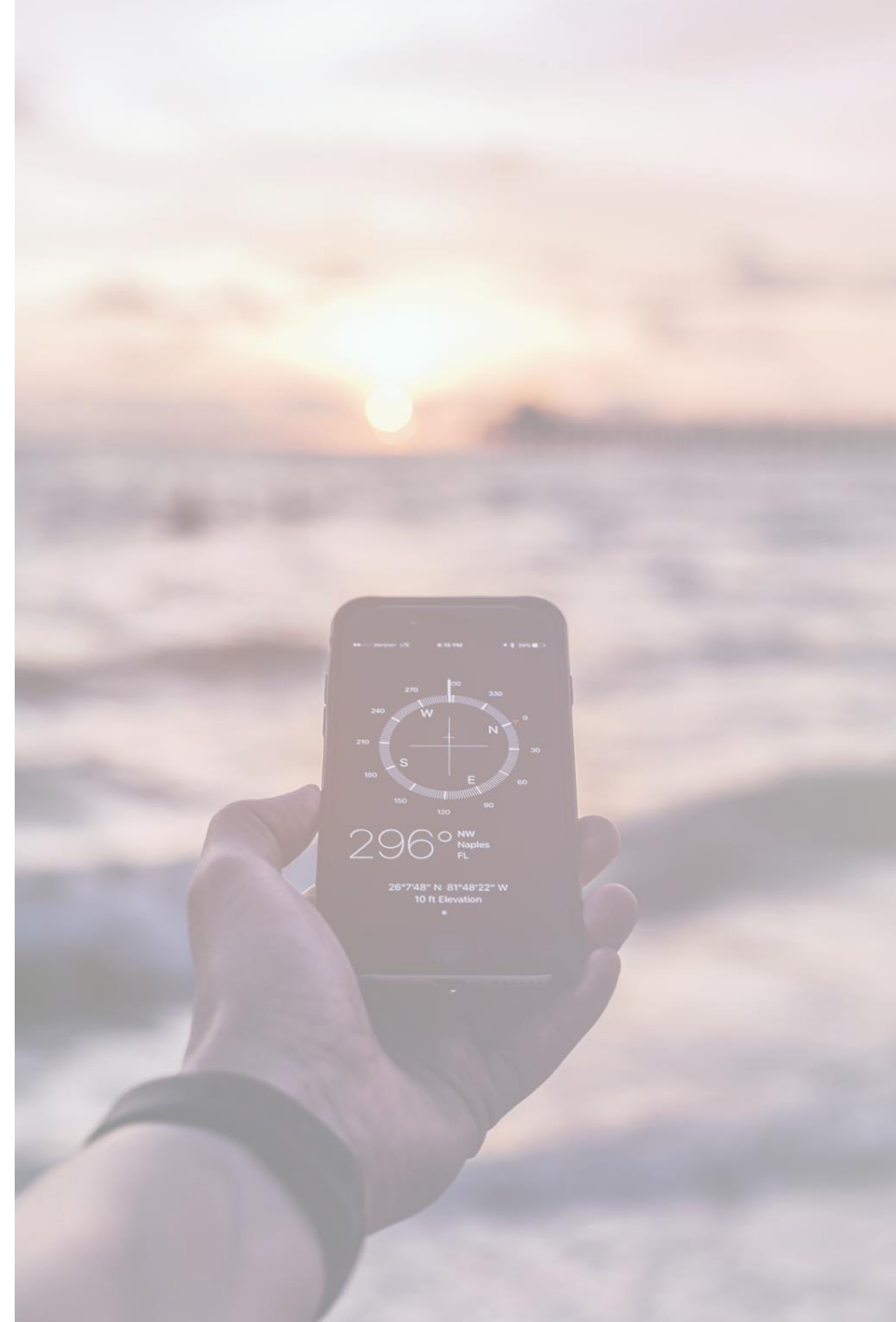


# 20. Sonntag nach Trinitatis

## **Evangelium:** Mk 10,2-16

Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden. Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben; [...]

Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

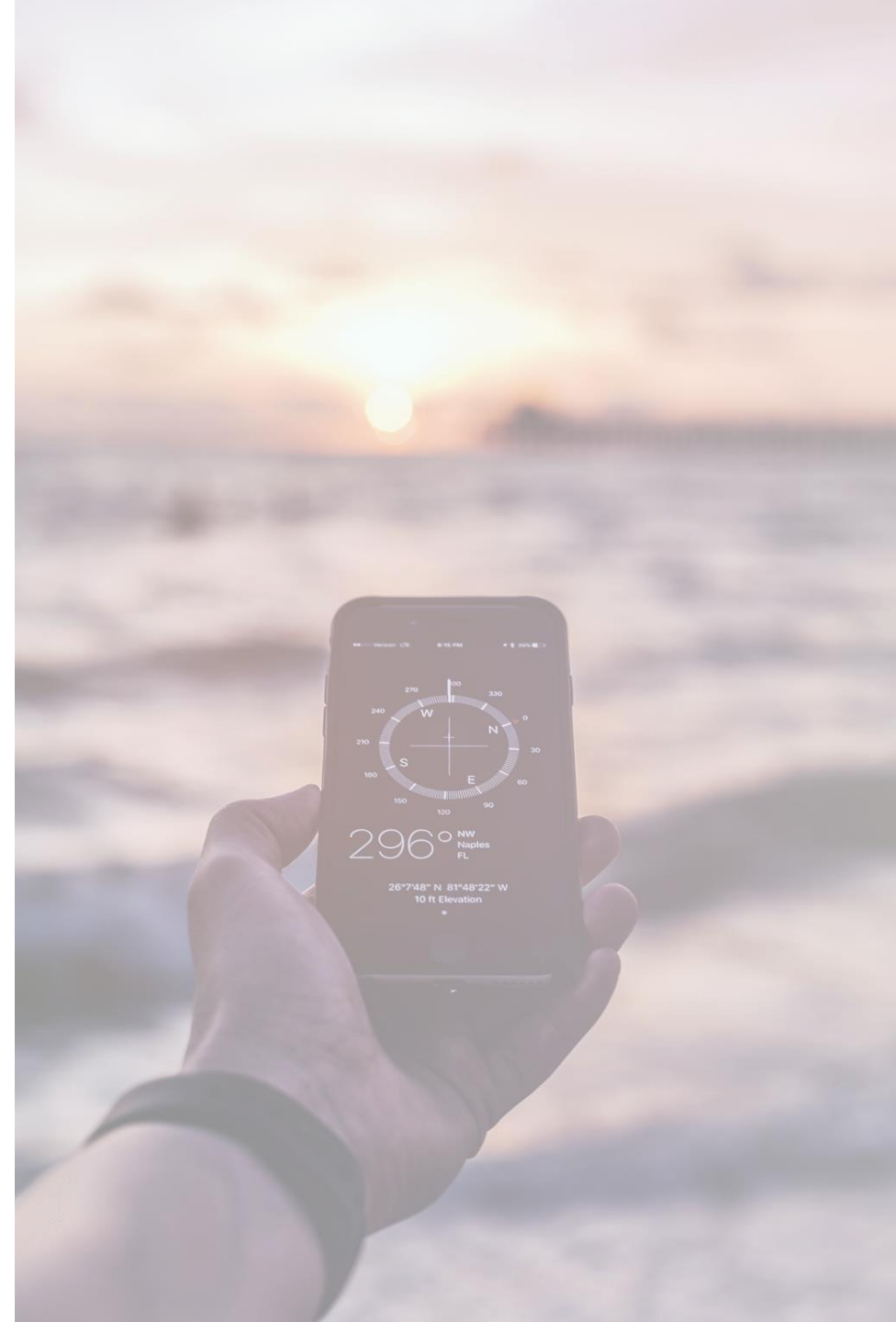


# 20. Sonntag nach Trinitatis

**Predigttext:** Gen 8,18-22; 9,12-17

Perikopen**ordnung** lässt die Verse mit den Gesetzen aus

→ Verheißung vor und nach den Regeln





# Nach dem Chaos...

- Moment der Rettung
- Moment des Neuanfangs
- Carte blanche
- Noahs Neuanfang beginnt mit einem Moment des Innehaltens





# Nach dem Chaos...

- Noah hält inne und bewegt Gott zum Innehalten
- Zeit, um das Fundament zu legen
- Urvertrauen gelegt





A landscape photograph of a mountain valley. In the foreground, there is a green grassy slope with a small, simple stone building. The middle ground features a dense forest of evergreen trees. In the background, a large mountain peak is visible under a cloudy sky. A vibrant rainbow arches across the sky, spanning from the left side of the image towards the right, behind the mountain range.

# Solange die Erde steht...

- Zuspruch wird Anspruch: Verantwortung von uns Menschen, dass die Erde Lebensraum bleibt
- mit Blick auf Klima und Umwelt
- mit Blick auf gerechte Verteilung und Teilhabe der Güter
- mit Blick auf Menschenrechte



# Solange die Erde steht...

- Gott überdenkt das Wesen der Menschen: böse von Jugend an
- für Menschen gibt es Spielraum zur Entwicklung
- Gott traut uns etwas zu und gibt zugleich Regeln vor



# Die zweitbeste Welt

- Gott entwickelt sich und gibt zweite Chance
- Eröffnet Raum, dass Menschen sich entwickeln können, gibt aber Rahmen / Regeln dafür vor
- Gottes Regeln sind zum Wohle der Menschheit!
- Aus Liebe!





# Die zweitbeste Welt

- Geschichten vom „zivilen Ungehorsam“
- „Als Künstler muss ich rote Linien verschieben“, sagt er. „Und das üben wir jetzt.“ (Ein Kuss in Teheran, SZ, 4.3.2025)





# Der Bogen im Himmel

Benno Jacob:

„In dem Bunde spricht sich der weitherzigste Universalismus aus. Welt und Menschheit verdanken ihren Bestand einem vorisraelitischen Heros und seiner Tugend. Es ist ein Bund mit der gesamten lebendigen Schöpfung und an keine andere Voraussetzung geknüpft, als daß die Menschen die primitivsten Forderungen des Menschseins erfüllen“





# Der Bogen im Himmel

Regenbogen-Symbol heute:

- Umweltbewegung (u.a. Greenpeace)
- LGBTQIA\*-Community
- PACE-Flaggen
- Einhörner und „No-drama-Lama“



# Gott malt sich und uns ein Merkzeichen in den Himmel

- Urvertrauen erinnern
- Freiheit zwischen den Regeln entdecken
- Universalismus von Gottes Verheißung

